

EINFACH SELBST GEMACHT

Wilde Karde säen

WIR TUN WAS
**EINFACH.
GUT.**

Wer die Wilde Karde bei sich ansiedelt, schafft damit einen vielfältigen Lebensraum. Die lange Blütezeit versorgt Bestäuber mit Futter, in den verwachsenen Blattachseln sammelt sich Trinkwasser für Vögel und Insekten, die Samen sind energiereiches Winterfutter und im Stängel können Wildbienen geschützt überwintern oder ihre Nester anlegen.

Schritt 1

Boden vorbereiten

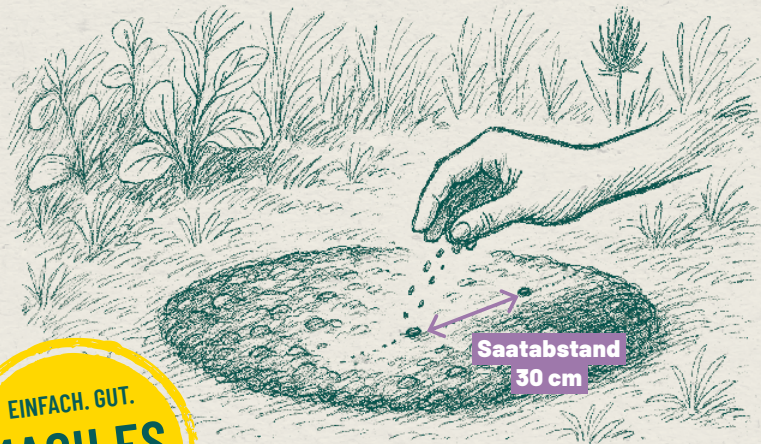
Karden brauchen einen sonnigen bis halbschattigen Standort und einen durchlässigen Boden. Den Boden vor der Aussaat lockern und von Bewuchs befreien.



Schritt 2

Aussäen

Die Aussaat ist im Herbst bis Oktober oder im Frühjahr von April bis Mai möglich. Der Abstand zwischen den Körnern sollte ca. 30 cm betragen. Die Samen sind Lichtkeimer, deshalb nicht mit Erde bedecken.



Schritt 3

Auf die Blattrosette warten

Karden sind zweijährig. Schon nach etwa zwei Wochen keimen sie und bilden im ersten Jahr eine Blattrosette. So überwintern sie. Erst im Jahr darauf bilden sie den Blütenstängel und blühen. Im Herbst, wenn die Samen reif sind, stirbt die Pflanze ab und vertrocknet.



4



Schritt 4

Stehen lassen

Wenn die Karde abgestorben ist, geht ihr Leben weiter. Die Samen fallen heraus und es keimen neue Pflanzen. Im Winter nutzen Insekten den stabilen Stängel als Überwinterungsquartier. Bleibt der tote Stängel auch noch im nächsten Sommer stehen, können Wildbienen darin ihre Nester bauen.

EINFACH. GUT.
**MACH ES
NACH!**

... und schick uns dein Foto!

Das motiviert andere, es dir nachzumachen. »bluehendesoesterreich.at/einfach-gut

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

Kofinanziert von der
Europäischen Union